

Volleyball

Volleyballer starten mit Sensation in EM

20.09.2013, 22:07 Uhr | dpa



Der russische Angriff endet im Block von Lukas Immanuel Kampa (M) und Phillipp Collin. (Quelle: dpa)

Gdingen (dpa) - Die deutschen Volleyballer sind mit einer Sensation in die EM gestartet. Die Mannschaft von Bundestrainer Vital Heynen entzauberte im polnischen Gdingen Olympiasieger Russland überraschend deutlich mit 3:0 (25:20, 25:23, 25:19).

Vor ihrem zweiten Spiel in Gruppe D gegen Bulgarien haben die DVV-Männer damit das Ticket für das Achtelfinale schon so gut wie sicher in der Tasche. Der Weltranglisten-Neunte stimmte sich gegen Tschechien auf das Duell mit Deutschland ein. Bulgarien bezwang den Außenseiter mit 3:1 (25:15, 25:18, 22:25, 25:21).

Zwei Jahre nach der blamablen EM in Tschechien, wo die Deutschen als 15. nur Vorletzter wurden, präsentierten sich die Heynen-Schützlinge von Beginn an hochkonzentriert und feierten vor 1200 Zuschauern vollkommen verdient den ersten Sieg.

"Wir sind sehr glücklich, aber ich bin nicht so überrascht über den Sieg", sagte Zuspieler Simon Tischer. "Es ist das Ergebnis harter Arbeit, unseres großartigen Spiels in Block und Verteidigung." Russlands Coach Andrej Woronkow war restlos bedient. "Ich möchte niemanden im Einzelnen herausgreifen, die ganze Mannschaft war sehr schlecht", kritisierte er.

Ohne übertriebenen Respekt vor einer der besten Mannschaften der Welt starteten die deutschen Volleyballer in die EM. Auch ohne DVV-Kapitän Jochen Schöps, der das Geschehen wegen einer Bauchmuskelerletzung nur vom Spielfeldrand verfolgen konnte, waren die Heynen-Schützlinge von Beginn an da. Mit einer überraschend starken Leistung konnten sie sich schnell auf 8:3

absetzen. Der Olympiasieger war angesichts dieses couragierten deutschen Auftritts sichtlich verblüfft.

Gegen den starken DVV-Block und die prächtig funktionierende Annahme kamen die russischen Riesen erst spät einigermaßen ins Spiel. Doch auch nach dem 14:14 blieben Georg Grozer & Co. ganz cool und setzten sich bis auf 21:15 ab. Vollkommen verdient holten sie sich mit dem zweiten Satzball Durchgang eins.

"Oft habe ich Antworten, heute habe ich noch nicht viele Antworten", hatte Heynen kurz vor dem Auftaktspiel gesagt. Zu ungewiss stellte sich der Leistungsstand seiner Mannschaft trotz der beiden jüngsten Siege in der Vorbereitung gegen Italien dar. Aber auch im zweiten Durchgang präsentierte sich der Olympia-Fünfte von London glänzend. Das Team spielte variabel, die Chancen wurden konsequent genutzt - Heynen durfte zufrieden sein.

Nach einem 17:13 trieb "Hammer-Schorsch" Grozer seine Mannschaft weiter an und sorgte für das 20:16. Russland um den 2,18 Meter großen Mittelblocker Dmitri Muserskij offenbarte große Probleme in der Annahme, kam aber bis auf 23:24 ran. Denis Kaliberda verwandelte den zweiten Satzball jedoch mit einem krachenden Schmetterschlag.

Die Russen kamen wild entschlossen aus der Pause. Grozer & Co. ließen sich aber nicht aus der Ruhe bringen. Schon nach wenigen Minuten lagen sie wieder mit 8:4 in Front und bauten die Führung sogar bis auf 19:14 aus. Die Russen guckten verkniffen, die Deutschen bejubelten schließlich den perfekten EM-Auftakt.

[zum Artikel](#)